

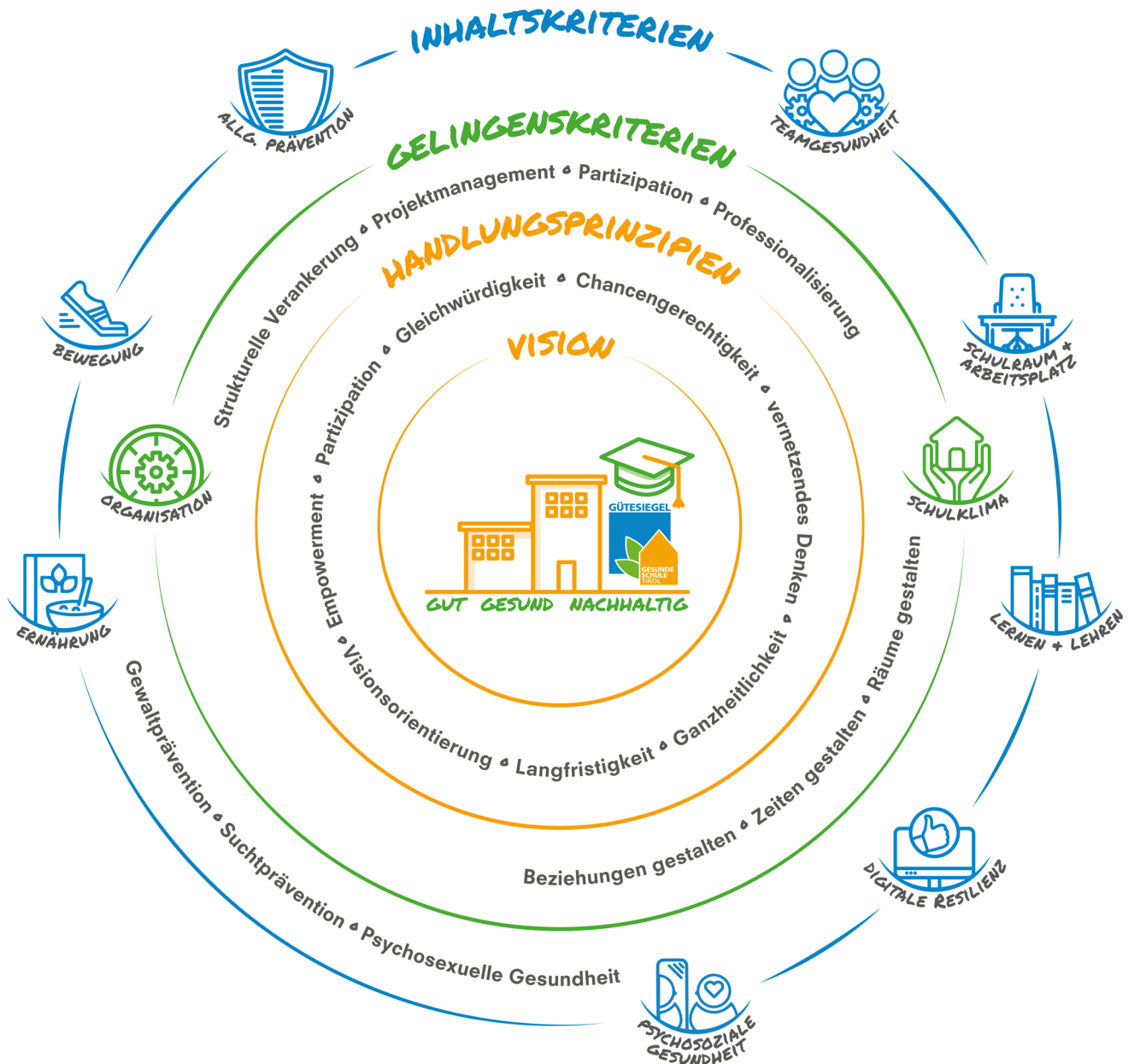
# GÜTESIEGEL



## KRITERIENKATALOG

Sekundarstufe II

# Die Kriterien im Überblick



# Bewertung

## Punkteskala MUSS-Merkmale:

	Anzahl	Mind. erforderlich
Allgemeine Sonderschule	34	29
Primarstufe	33	28
Sekundarstufe 1	34	29
Sekundarstufe 2	34	29
Sekundarstufe 1 & 2	34	29
Polytechnische Schule	34	29
Tiroler Fachberufsschule	33	29

## Punkteskala SOLL-Merkmale:

	Anzahl	Maximale Punkte	Mind. erforderl. Punkte
Allgemeine Sonderschule	34	102	51
Primarstufe	34	102	51
Sekundarstufe 1	34	102	51
Sekundarstufe 2	32	96	48
Sekundarstufe 1 & 2	34	102	51
Polytechnische Schule	32	96	48
Tiroler Fachberufsschule	30	90	45

## Ergebnisse der Selbstbewertung

Hier können Sie die erreichten Punkte eintragen, um einen ersten Überblick zu bekommen:

	Anzahl der erfüllten Muss-Merkmale	Anzahl der nicht erfüllten Muss-Merkmale
MUSS-Merkmale		

	Gesamtpunktezahl der Schule
SOLL-Merkmale	





## Kriterium Strukturelle Verankerung



**1 Die Schulleitung trägt Verantwortung für die Gesundheitsförderung und nimmt ihre Schlüsselrolle wahr.**

**JA**

- Dokumentation der systematischen Zusammenarbeit

**NEIN**



**2 An unserer Schule gibt es eine definierte Gesundheitsteamleitung (Gesundheitsreferent:in,..), welche die Projektleitung innehat und der Schulgemeinschaft bekannt ist.**

**JA**

- Beauftragung und Bekanntmachung der Gesundheitsteamleitung

**NEIN**



**3 Ein Gesundheitsteam (Mitglieder des Teams und Gesundheitsteamleitung) ist an der Schule fix etabliert, trifft sich regelmäßig, koordiniert die schulische Gesundheitsförderung und ist der Schulgemeinschaft bekannt.**

**JA**

- Beauftragung und Bekanntmachung des Gesundheitsteams
- Koordination der Gesundheitsförderung durch das Gesundheitsteam

**NEIN**



**4 Gesundheitsförderung ist im Qualitätsmanagementsystem der Schule verankert.**

**JA**

- Festlegung im Qualitätsmanagementsystem

**NEIN**



**5 An unserer Schule werden Kooperationen und Vernetzungen mit anderen Schulen und außerschulische Partner:innen im Bereich Schulqualität und Gesundheitsförderung gepflegt und genutzt.**

<b>1 Punkt</b>	Unsere Schule arbeitet fallweise mit anderen Schulen ODER außerschulischen Partnern zusammen. Die Zusammenarbeit ist weder regelmäßig noch dauerhaft.
<b>2 Punkte</b>	Unserer Schule arbeitet fallweise mit anderen Schulen UND außerschulischen Partnern zusammen.
<b>3 Punkte</b>	Unsere Schule arbeitet systematisch mit anderen Schulen UND außerschulischen Partnern zusammen. Die Zusammenarbeit ist mittel- bis langfristig ausgelegt.



**6 Gesundheitsförderung ist auch im Konzept der ganztägigen Schulformen verankert (nur für Ganztagschulen).**

**JA** • Festlegung im Konzept der Ganztagschule

**NEIN**





## Kriterium Projektmanagement



**1** Wir haben eine gemeinsames Bild der Zukunft von einer guten, gesunden und nachhaltigen Schule, welches von der Schulgemeinschaft entwickelt wurde.

**JA**

- Gemeinsames Bild der Zukunft

**NEIN**



**2** Verfahren der Analyse, Evaluation und Reflexion sind etabliert.

**JA**

- Anwendung der Verfahren

**NEIN**



**3** Auf Basis der Analysen werden Ziele gesetzt und Maßnahmen abgeleitet.

**JA**

- Erarbeitung der Zielpyramide

**NEIN**



**4** Instrumente und passende Methoden des Projektmanagements setzen wir am Weg zum Gütesiegel bedarfsorientiert und regelmäßig ein.

**1 Punkt**

In jedem Segment des Qualitätsregelkreises setzen wir mindestens eine Methode ein.

**2 Punkte**

In jedem Segment des Qualitätsregelkreises setzen wir mehrere Methoden ein.

**3 Punkte**

Analyse, Planung, Umsetzung und Reflexion erfolgen mit passenden Instrumenten anhand der Wirkungsorientierung.



**5 Erfolge werden regelmäßig identifiziert, nach innen und außen kommuniziert und gefeiert.**



<b>1 Punkt</b>	Es werden einzelne Maßnahmen gesetzt.
<b>2 Punkte</b>	Wir sind systematisch auf den Weg UND haben uns Ziele gesetzt UND Verantwortlichkeiten definiert.
<b>3 Punkte</b>	Ein Konzept zur Erfolgsidentifikation UND -kommunikation ist etabliert.



**6 Wir aktivieren an unserer Schule die salutogene Kraft von Teamarbeit.**



<b>1 Punkt</b>	Unser Gesundheitsteam ist im Sinne des salutogenen Projektmanagements nach Stärken und Ressourcen besetzt.
<b>2 Punkte</b>	Unser Gesundheitsteam bestärkt sich gegenseitig mit dem Blick auf die Selbstfürsorge.
<b>3 Punkte</b>	Unser Gesundheitsteam stärkt die schulische Resilienz mit wertschätzenden Erkundungen.





## Kriterium Partizipation



- 1 Die gesamte Schulgemeinschaft und außerschulische Partner:innen werden zielgruppenspezifisch vom Gesundheitsteam in Analyse, Planung, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung einbezogen.

**JA**

- Beteiligung aller Zielgruppen in allen Phasen der gesunden Schule

**NEIN**



- 2 Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraums Schule mit.



**1 Punkt**

Unseren Schüler:innen wird Mitbestimmung ab Stufe 3 ermöglicht.

**2 Punkte**

Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraumes Schule durch Klassenräte.

**3 Punkte**

Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraumes Schule durch Klassenräte UND im Schüler:innenparlament.





## Kriterium Professionalisierung

1 Ein Fort- und Weiterbildungsplan, der das Schulteam in den Kriterien des Gütesiegels professionalisiert, wird umgesetzt.

JA

- Umsetzung des Fort- und Weiterbildungsplans

NEIN



2 Die Inhalte der Fortbildungen werden an unserer Schule multipliziert.

JA

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN





## Kriterium Räume gestalten



**1 Wir haben an unserer Schule Aufenthaltsbereiche zum offenen Austausch, Lernen, Arbeiten, sich Bewegen und Verweilen.**

**JA**

- Vielfältige Aufenthaltsbereiche im Innen- und Außenbereich

**NEIN**



**2 Wir haben an unserer Schule Rückzugs- und Ruheräume, in denen es ungestört und in einer ruhigen, angenehmen Umgebung Platz für Erholung einerseits, und konzentriertes Arbeiten andererseits gibt.**

**1 Punkt**

Der Bedarf zu Rückzugsräumen ist bei Lehrer:innen UND Schüler:innen erhoben.

**2 Punkte**

Für einzelne Gruppen gibt es Rückzugsmöglichkeiten an unserer Schule.

**3 Punkte**

Vorhandene Raumressourcen werden bedarfsorientiert für Rückzugsmöglichkeiten für Lehrer:innen UND Schüler:innen gestaltet UND genutzt.



**3 An unserer Schule werden virtuelle Räume im Wechsel mit analogen (echten) Räumen salutogen genutzt.**

**JA**

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

**NEIN**





## Kriterium Zeiten gestalten



**1 An unserer Schule gibt es zeitliche Freiräume, welche die Schüler:innen eigenverantwortlich gestalten dürfen, um Teilhabe am täglichen Schulleben zu erfahren.**

1 Punkt	Das Thema ist einigen Lehrer:innen ein Anliegen. Diese setzen einzelne Maßnahmen im eigenen Ermessen um.
2 Punkte	Unsere Schule ist systematisch auf dem Weg zur Stärkung der Teilhabe von Schüler:innen am täglichen Schulleben.
3 Punkte	Ein schulweites Konzept zur Stärkung der Teilhabe von Schüler:innen am täglichen Schulleben umgesetzt.



**2 An unserer Schule gibt es ein verankertes Konzept zur Rhythmisierung des Schultages.**

1 Punkt	Das Thema ist einigen Lehrer:innen ein Anliegen. Diese setzen einzelne Maßnahmen im eigenen Ermessen um.
2 Punkte	Unsere Schule ist systematisch auf dem Weg zur Rhythmisierung. Es werden Schritt für Schritt Maßnahmen dahingehend umgesetzt.
3 Punkte	Ein schulweites umfassende Konzept wird umgesetzt.



**3 Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vereinbarungen zum sinnvollen und gesunden Umgang mit Zeitressourcen.**

1 Punkt	Wir sensibilisieren das Kollegium für einen sinnvollen UND gesunden Umgang mit Zeitressourcen.
2 Punkte	Wir sind auf dem Weg Vereinbarungen zu treffen ODER erste Vereinbarungen sind bereits getroffen.
3 Punkte	Gemeinsame Vereinbarungen zu sinnvollem UND gesundem Umgang mit Zeit werden umgesetzt.





## Kriterium Beziehungen gestalten



**1 Wir leben an unserer Schule eine Haltung der Gleichwürdigkeit, Wertschätzung und Anerkennung.**

**JA**

- Checkliste: Umsetzung von individuellen Maßnahmen in mind. 5 von 7 Bereichen

**NEIN**



**2 Wir sensibilisieren an unserer Schule die Lehrer:innen dafür, die Verantwortung für die Qualität der Beziehung mit den Schüler:innen zu übernehmen.**

**JA**

- Checkliste: Umsetzung von individuellen Maßnahmen in mind. 3 von 5 Bereichen

**NEIN**



**3 An unserer Schule ist gelingende Elternzusammenarbeit eine wesentliche Säule.**

**1 Punkt**

Das Thema ist einigen Lehrer\*innen ein Anliegen. An unserer Schule werden einzelne Maßnahmen im eigenen Ermessen umgesetzt.

**2 Punkte**

An unserer Schule gibt es eine gemeinsame positive Haltung in der Elternzusammenarbeit. Unsere Schule ist systematisch auf dem Weg zu einer aktiven UND gelingenden Elternzusammenarbeit.

**3 Punkte**

An unserer Schule ist ein schulweites Konzept für eine aktive UND gelingende Elternzusammenarbeit etabliert.



**4 Wir fördern an unserer Schule die Selbstwahrnehmung und unterstützen kompetent im Umgang mit Stress.**

**1 Punkt**

Einzelne Lehrer:innen in einzelnen Klassen fördern die Selbstwahrnehmung der Schüler:innen UND unterstützen im Umgang mit Stress.

**2 Punkte**

Mit Schüler:innen in einzelnen Klassen wird die Selbstwahrnehmung gefördert UND diese im Umgang mit Stress unterstützt UND es wird für alle Lehrpersonen zum Thema gemacht, die eigene Selbstwahrnehmung zu fördern, um Schüler\*innen im Umgang mit Stress kompetent zu unterstützen.

**3 Punkte**

Wir fördern an unserer Schule gezielt die Selbstwahrnehmung von Lehrer:innen UND Schüler:innen und unterstützen kompetent im Umgang mit Stress.





## Kriterium Teamgesundheit

**1 Maßnahmen zur Stärkung der Teamgesundheit sind an unserer Schule etabliert und werden genutzt.**

**JA**

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen zur Stärkung der Teamgesundheit

**NEIN**

**2 Systematische Erfassung und Verankerung von Maßnahmen zur Teamgesundheit sind an unserer Schule etabliert.**

**1 Punkt**

An unserer Schule werden regelmäßige, wiederkehrende UND bewusst gestaltete Maßnahmen vorgenommen.

**2 Punkte**

An unserer Schule werden auf Basis einer IST-Analyse (Bestandsaufnahme) Maßnahmen partizipativ erarbeitet und regelmäßig umgesetzt.

**3 Punkte**

An unserer Schule werden auf Basis einer IST-Analyse (Bestandsaufnahme) systematisch Verhaltens- UND Verhältnisorientierte Maßnahmen implementiert, evaluiert UND bei Bedarf adaptiert.

**3 Die Schulleitung unterstützt das Team aktiv in der Umsetzung der Maßnahmen UND/ODER Projekte zur Teamgesundheit an unserer Schule.**

**JA**

- Dokumentation der Zusammenarbeit

**NEIN**

**4 Es werden zeitliche Ressourcen für die Übernahme von Verantwortung und Arbeitspaketen an unserer Schule zur Verfügung gestellt.**

**1 Punkt**

Es werden fallweise zeitliche Ressourcen für die Übernahme von Verantwortung an unserer Schule zur Verfügung gestellt.

**2 Punkte**

An unserer Schule werden Arbeitspakete ressourcenorientiert zur Verfügung gestellt und verteilt.

**3 Punkte**

An unserer Schule werden dem Gesundheitsteam entsprechenden zeitliche Ressourcen für die Übernahme von Verantwortungen und klar definierten Arbeitspaketen zur Verfügung gestellt.

**5 Supervision UND/ODER kollegiale Beratung sind ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.**

<b>1 Punkt</b>	An unserer Schule gibt es die interne Möglichkeit zur Teilnahme an einer Supervision UND/ODER kollegialen Beratung.
<b>2 Punkte</b>	An unserer Schule erfolgen Supervision UND/ODER kollegiale Beratung durch eine professionelle Begleitung/Expert:innen.
<b>3 Punkte</b>	An unserer Schule sind Supervision UND kollegiale Beratung systematisch im Schulalltag integriert und umgesetzt.





## Kriterium Schulraum und Arbeitsplatz



**1 Bei der Einrichtung von unseren Schulräumen wird auf Ergonomie, die Möglichkeit der Größenanpassung und alternative Sitz- und Stehmöglichkeiten geachtet.**

**JA**

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

**NEIN**



**2 Die Arbeitsplätze unserer Schüler:innen und Lehrpersonen (Klassenzimmer, Lehrer:innenzimmer, Fachräume, Direktion, & Sekretariat) sind ausreichend beleuchtet und vor Blendung geschützt.**



**1 Punkt**

2 Punkte der Checkliste sind erfüllt.

**2 Punkte**

3 Punkte der Checkliste sind erfüllt.

**3 Punkte**

4 Punkte der Checkliste sind erfüllt.



**3 Die Raumakustik und der Geräuschpegel in unserem Schulhaus sind angenehm. Bei Schulneubau werden die Räume raumakustisch optimal geplant und umgesetzt.**



**1 Punkt**

Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) an unserer Schule entspricht NICHT den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3 ab 250 Hz.

Es werden einzelne lärmindernde, organisatorische bzw. verhaltensorientierte Maßnahmen umgesetzt.

**2 Punkte**

Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) in den Klassenräumen entspricht den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3 ab 250 Hz.

Es werden lärmindernde, organisatorische UND verhaltensorientierte Maßnahmen umgesetzt.

**3 Punkte**

Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) in der gesamten Schule entspricht den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3 ab 250 Hz.

Zusätzlich werden lärmindernde, organisatorische UND verhaltensorientierte Maßnahmen systematisch umgesetzt.



**4 Das Raumklima an unserer Schule ist den Jahreszeiten entsprechend angenehm und auf optimale Belüftung wird geachtet.**

**JA**

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

**NEIN**



**5 Wir achten auf Ordnung und Sauberkeit im gesamten Schulareal.**

**JA**

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

**NEIN**





## Kriterium Lernen und Lehren



**1 Kreatives und innovatives Denken und Handeln, um eine zukunftsfähige Gesellschaft mitzugestalten, werden durch die Methodenwahl gefördert.**

1 Punkt	Kreative und innovative Methoden werden von einzelnen Lehrpersonen erprobt.
2 Punkte	Kreative und innovative Methoden werden von mehreren Lehrpersonen umgesetzt.
3 Punkte	An unserer Schule werden kreative und innovative Methoden systematisch umgesetzt.



**2 Es werden Lernanlässe gestaltet, welche die Entwicklung von Gesundheitskompetenz fördern.**

JA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung von individuellen Maßnahmen</li> </ul>
NEIN	



**3 An unserer Schule achten wir bewusst auf die zeitliche Gestaltung der Unterrichtsstunden. Der Wechsel von Aktivität und Ruhepausen auf körperlicher und geistiger Ebene zur Förderung der Konzentration sind Teil des Unterrichtsangebots.**

1 Punkt	Freiwillige Integration von Bewegungs- UND Entspannungsphasen in den Regelunterricht.
2 Punkte	Bewegungs- UND Entspannungsphasen werden in der Mehrheit der Klassen regelmäßig durchgeführt – durch Lehrpersonen oder durch Peers.
3 Punkte	Bewegungs- UND Entspannungsphasen werden in der gesamten Schule regelmäßig durchgeführt – durch Lehrpersonen oder durch Peers. Unterricht in Bewegung wird in der Mehrheit der Klassen systematisch umgesetzt.



**4 Die Leistungsbeurteilung ist nachvollziehbar und transparent. Leistungsstand, individuelle Entwicklung und mögliche Lernunterstützung werden den Schüler:innen bzw. Eltern in regelmäßigen Abständen mitgeteilt.**

<b>1 Punkt</b>	Regelmäßige UND transparente Rückmeldung.
<b>2 Punkte</b>	Regelmäßige, transparente UND stärkenorientierte Rückmeldung.
<b>3 Punkte</b>	Schulweites stärkenorientiertes Leistungs- UND Entwicklungskonzept.



**5 Wir fördern an unserer Schule einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.**

**JA**

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

**NEIN**





## Kriterium Digitale Resilienz

**1 Wir fördern an unserer Schule den gesunden Umgang mit digitalen Medien und haben das im Digitalisierungskonzept verankert.**

**JA**

- Falls Digitalisierungskonzept vorhanden: gesunder Umgang mit Medien ist im Digitalisierungskonzept verankert
- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

**NEIN**

**2 Unsere Schule ist ausreichend mit barrierefreiem digitalem Equipment ausgestattet, die Konnektivität und Nutzung des Equipments ist für Schüler:innen, Lehrer:innen und Leitungspersonen an adäquaten ergonomisch gestalteten Arbeitsplätzen gewährleistet.**

**JA**

- Checkliste: Umsetzung von individuellen Maßnahmen in mind. 7 von 10 Bereichen

**NEIN**

**3 Unsere Schule setzt KI-basiert Tools und Technologien sinnvoll und verantwortungsbewusst ein, um den Lernerfolg und die digitale Lernkompetenz der Schüler:innen zu steigern.**

**1 Punkt**

Grundlegende Umsetzung von KI ohne klare Strategie und freiwilliger Integartion in den Unterricht.

**2 Punkte**

KI wird gezielt eingesetzt, jedoch noch mit Potenzial zur Verbesserung, vor allem in der Schulung und Evaluation.

**3 Punkte**

KI wird effektiv und verantwortungsvoll genutzt, mit einer umfassenden Strategie, regelmäßigen Schulungen und einer systematischen Evaluation.





# Kriterium Ganzheitliche psychosoziale Gesundheit

## Psychosexuelle Gesundheit | Gewalt- und Suchtprävention



### 1 Unsere Schule ist für den Krisenfall vorbereitet.

1 Punkt	Die wichtigsten Kontakte sind übersichtlich dargestellt. Ebenso sind diese schnell zu finden, sodass im Krisenfall jede Person die zu informierenden Personen kontaktieren kann.
2 Punkte	Eine Krisenkontaktliste wurde erarbeitet. Zusätzlich erfolgt eine Auseinandersetzung mit Krisen UND die Inhalte der <a href="#">Homepage</a> wurden gesichtet sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit im Kollegium abgeklärt.
3 Punkte	Eine Krisenkontaktliste wurde erarbeitet. Zusätzlich gibt es am Schulstandort ein ausgebildetes Krisenteam (an der PHT durch die Schulpsychologie-Bildungsberatung).



### 2 An unserer Schule sind Unterstützungs- und Beratungsangebote allen Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern bekannt und im Schulgebäude öffentlich sichtbar.

JA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung von individuellen Maßnahmen zum Sichtbarmachen der Angebote</li> </ul>
NEIN	



### 3 Wir fördern an unserer Schule die Entwicklung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

1 Punkt	An der Schule werden einzelne Maßnahmen umgesetzt.
2 Punkte	Die Umsetzung eines schulweiten Konzepts ist das explizit angestrebte Ziel.
3 Punkte	Ein schulweites Konzept für Lehrer:innen und Schüler:innen wird auf mehreren Ebenen umgesetzt.



4 Eine lebensweltorientierte und ganzheitliche sexuelle Bildung, die sich am Grundsatzterlass Sexualpädagogik orientiert, wird in unserer Schule im Unterricht umgesetzt.



1 Punkt	Es finden einzelne gezielte Maßnahmen statt.
2 Punkte	Es finden regelmäßig gezielte Maßnahmen statt.
3 Punkte	Es gibt ein schulweites Konzept zur ganzheitlichen Umsetzung des Grundsatzterlasses Sexualerziehung, das an der Schule umgesetzt wird. Es gibt regelmäßige themenspezifische Lehrer:innenfortbildungen.



5 Der Grundsatzterlass „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ wird an unserer Schule umgesetzt



1 Punkt	Der Grundsatzterlass ist bekannt UND einzelne Maßnahmen werden bewusst umgesetzt.
2 Punkte	Es gibt Maßnahmen zur Umsetzung des Grundsatzterlasses, welche regelmäßig umgesetzt werden.
3 Punkte	Es gibt ein schulweites Konzept zur ganzheitlichen Umsetzung des Grundsatzterlasses, das an der Schule umgesetzt wird.



6 Wir arbeiten an der Schule mit einem umfassenden Konzept zur Gewaltprävention und zum Umgang mit Konflikten und Gewalt.



1 Punkt	Es werden einzelne Maßnahmen zur Gewaltprävention umgesetzt.
2 Punkte	Die Umsetzung eines schulweiten Konzepts ist das explizit angestrebte Ziel.
3 Punkte	Ein schulweites Konzept auf allen drei Ebenen (primärer, sekundärer und tertiärer) wird umgesetzt.



7 An unserer Schule gibt es eine oder mehrere Lehrpersonen, die mit ihren Klassen ein Lebenskompetenzprogramm zur Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen umsetzen



1 Punkt	Eine Lehrperson befindet sich in Schulung UND setzt das Lebenskompetenzprogramm in ihrer Klasse um.
2 Punkte	Das Lebenskompetenzprogramm wird im Lehrer:innenteam in einer ODER mehreren Klassen umgesetzt.
3 Punkte	Das Lebenskompetenzprogramm wird durch mind. 80% der Lehrpersonen in einer Schulstufe in mehreren Klassen umgesetzt.



8 **An unserer Schule gibt es eine klare Haltung in Hinblick auf den Umgang mit legalen stoffgebundenen und stoffungebundenen Suchtmitteln und das Kollegium nimmt seine Vorbildwirkung wahr.**

1 Punkt	Es gibt eine Haltung in Bezug auf den Umgang UND Vorbildwirkung mit Suchtmitteln, die in den Konferenzen verlaubar und konsequent umgesetzt wird.
2 Punkte	Der Umgang UND Vorbildwirkung mit legalen Suchtmitteln sind in der Hausordnung schriftlich verankert UND kommuniziert
3 Punkte	Der Umgang UND Vorbildwirkung mit legalen Suchtmitteln sind in der Hausordnung schriftlich verankert. Zusätzlich gibt es ein schriftliches Regelwerk mit festgelegten Sanktionen bei Verstößen.



9 **Die Schulleitung und unser Lehrkörper sind über die Möglichkeiten zur Früh-erkennung und den Umgang bei Vorfällen mit illegalen Suchtmitteln informiert und setzen das Handlungsmodell "Helfen statt Strafen" im Anlassfall konsequent um.**

**JA** • Umsetzung von individuellen Maßnahmen

**NEIN**





## Kriterium Ernährung

1 An unserer Schule wird eine optimale Ernährungsweise zur Stärkung der Ernährungskompetenz gefördert.

JA

- Umsetzung von verhältnis- und verhaltensorientierten Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Ernährungsweise

NEIN

2 Die Angebote in den Automaten und am Schulbuffet an unserer Schule entsprechen den gültigen Qualitätsstandards.

JA

- Automaten: Selbstbewertung mit Checkliste
- Schulbuffet: Beratung durch „Wegweiser Schulbuffet“

NEIN

3 Die gesamte Schulverpflegung (Schulfrühstück, gesunde Jause, Pausenverpflegung, Automaten, Mittagstisch) wird nach gemeinsam festgelegten Vereinbarungen gestaltet, die eine gesunde und nachhaltige Ess- und Trinkkultur in unserer Schule fördert.

1 Punkt

Es werden gemeinsam Vereinbarungen zur Schulverpflegung an unserer Schule erarbeitet.

2 Punkte

Es werden gemeinsam Vereinbarungen zur Schulverpflegung sowie Ess- und Trinkkultur erarbeitet und teilweise an unserer Schule umgesetzt.

3 Punkte

Die Vereinbarungen zur Schulverpflegung sowie zur Ess- und Trinkkultur werden an unserer Schule gelebt. Lehrer:innen haben als Vorbildfunktion.

4 An unserer Schule wird ein gesundes Trinkverhalten im Schulalltag gefördert.

JA

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN



**5 An unserer Schule ist ein ganzheitliches Ernährungsbildungskonzept gemäß dem Europäischen Kerncurriculum erarbeitet und umgesetzt.**



**JA**

- Erstellung und Umsetzung eines Ernährungsbildungskonzepts

**NEIN**



**6 An unserer Schule ist Ernährungsbildung im Unterricht verankert.**

<b>1 Punkt</b>	Ernährungsbildung wird durch Projektwochen mind. 1 x pro Schuljahr an unserer Schule angeboten.
<b>2 Punkte</b>	<p><b>VS:</b> Ernährungsbildung wird mit Unterrichtsstunden fest im Stundenplan an unserer Schule verankert.</p> <p><b>Sek I/Sek II:</b> Ernährungsbildung wird als Wahlpflichtfach/modul im Stundenplan an unserer Schule verankert.</p>
<b>3 Punkte</b>	<p><b>VS:</b> Unsere Schule hat an mind. einem Ernährungsbildungsprogramm teilgenommen. Die erworbenen Kompetenzen werden an unserer Schule umgesetzt.</p> <p><b>Sek I:</b> Ernährungsbildung wird mit 2 Unterrichtsstunden im Stundenplan an unserer Schule verankert.</p> <p><b>Sek II:</b> Ernährungsbildung wird mit jährlichen Ernährungsmodulen an unserer Schule angeboten z.B. unverbindliche Übungen.</p>





# Kriterium Bewegung

1 **Vielfältige Bewegungsangebote werden täglich von unseren Schüler:innen während des Schultages und insbesondere in den Pausen genutzt.**

**JA**

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen zur Nutzung

**NEIN**

2 **Das Minimum an Unterrichtsstunden in Bewegung und Sport ist an unserer Schule erfüllt.**

**JA**

- Erfüllung der Mindeststunden

**NEIN**

3 **Unsere Schüler:innen haben die Möglichkeit am Schwimmunterricht und/oder an Wintersportaktivitäten im Zuges des Regelunterrichts oder im Rahmen einer Schulveranstaltung teilzunehmen.**

**JA**

- Ermöglichung der Teilnahme

**NEIN**

4 **Unsere Schule trifft auf Basis einer Verhaltensanalyse Maßnahmen zur Förderung der Bewegung und Reduzierung des ökologischen Fußabdruckes der Schüler:innen und Lehrer:innen am täglichen Schulweg.**

**1 Punkt**

Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert.

**2 Punkte**

Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert. Einzelne Maßnahmen zur Förderung der Bewegung am Schulweg werden umgesetzt.

**3 Punkte**

Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert. Maßnahmen zur Förderung der Bewegung am Schulweg werden systematisch umgesetzt.



## Kriterium Allgemeine Prävention

### 1 An unserer Schule werden allgemeine Hygienevorschriften eingehalten.

**JA**

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

**NEIN**

### 2 An unserer Schule werden Erste-Hilfe-Kurse angeboten.

1 Punkt	<p>Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen.</p> <p><b>TFBS:</b> Es besteht die Möglichkeit für Lehrpersonen einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen (Abstand und Ausmaß unregelmäßig).</p>
2 Punkte	<p>Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs und für Lehrpersonen wiederkehrend, einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen.</p> <p><b>TFBS:</b> Lehrpersonen haben wiederkehrend die Möglichkeit einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen</p>
3 Punkte	<p>Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs UND für Lehrpersonen wiederkehrend einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen.</p> <p><b>VS:</b> Unsere Schule nimmt an der Aktion „Help-Teams goes Volksschule“ teil.</p> <p><b>Sek. I:</b> Des Weiteren gibt es ein E-H-Team in der Schule, das sich regelmäßig fortbildet</p>

### 3 Maßnahmen zur Unfallverhütung und Verkehrserziehung werden durchgeführt.

1 Punkt	<p>Sporadische Maßnahmen zur Unfallverhütung UND zur Verkehrserziehung. Erhebung des Status Quo werden durchgeführt.</p>
2 Punkte	<p>Regelmäßig Maßnahmen zur Unfallverhütung UND Verkehrserziehung werden durchgeführt. Mängel laut Erhebung wurden beseitigt. Status Quo wird wiederkehrend erhoben.</p>
3 Punkte	<p>Regelmäßig Maßnahmen zur Unfallverhütung UND Verkehrserziehung. Mängel laut Erhebung wurden beseitigt. Status Quo wird wiederkehrend erhoben. Schulweganalyse wird durchgeführt UND Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit am Schulweg werden gesetzt.</p>